

TEILNEHMENDE / ORGANISATIONEN

CQ Beratung+Qualifizierung
 Elektroinnung Berlin-Brandenburg
 Handwerkskammer Berlin, BTZ
 Hochschulen: HTW Berlin
 Institut für betriebliche Bildungsforschung
 Kfz-Innung in Berlin
 Oberstufenzentrum Kfz.
 SolarSystems GmbH

FRAGESTELLUNGEN

Welche Zielgruppen einbeziehen?
 Welche Inhalte fehlen derzeit noch?
 Welcher thematische Fokus gewünscht?
 Welche Ergebnisse werden erwartet?
 Was ist darunter am wichtigsten?
 Gemeinsames Fazit

POOLING-KONZEPTANSATZ

Zusammenbringen der in verschiedenen Organisationen vorhandenen Lernmittel und Kompetenzen zur gemeinsamen Nutzung durch unterschiedliche Lerngruppen für zu adressierende Bildungslevel und -ziele. Eingeschlossen sind auch Absprachen zu und gemeinsame Planungen von Investitionen.

FEHLBEDARFE, INNOVATIONEN, ENTWICKLUNGSPFADE E-MOBILITÄT**Fehlbedarfe:**

Abstimmungen offener Fragen vor Projektbeginn zeigt, dass verschiedene Ausbildungsberufe, die sich mit Elektro-, Kfz- und IK-Technik, alternativen Antrieben, Ladeinfrastrukturen, Energietechnik, Erneuerbaren Energien, Speicher, V2G beschäftigen, einbezogen werden müssen.

Innovationen:

Thematische Komplettierungen und Fokussierung vorhandener Ausbildungen

→ Vernetzung im/der Fahrzeuge, Telematik, Big Data, OTA-Updates

→ alternative Antriebe, Entwicklung E-Mobilität

→ ITK-Kompetenzen, IT-Basiskompetenzen

→ Fahrzeug-Batterie, externe Speicher

Entwicklungspfade:

Besondere thematische Fokussierung auf inter- und transdisziplinäre Kollaboration

→ für Systemverständnis, um angrenzenden Bereiche kennen und verstehen zu lernen.

→ Besserer und billigerer Zugang zu kostenintensiven und schnelllebigen Ressourcen

→ von- und miteinander lernen

→ organisationsübergreifend

Fazit: Gemeinsames Poolingprojekt startet im April mit Förderung des Landes.